Und plötzlich stürzte er sich auf den ahnungslosen Priester, faßte ihn mit seinen starken Händen, hob den Schreienden über Bord und schleuderte ihn mitten in den Strom hinein.

Alle blickten entsetzt auf den schrecklichen Mann, und mit lauter Stimme rief Jung Giselher: „Weichet zurück, er ist rasend!“

„Hagen ist rasend geworden!“ scholl es auch aus der Schar der Recken, und mit grauser Neugier beobachtete man den gewaltthätigen Helden.

Ruhig stand er an Bord und sah kaltblütig dem Kampfe seines Opfers mit den Wogen zu. Die weiten Gewänder hielten den Priester über Wasser, nach schwerem Kampfe erreichte er das Ufer, schüttelte sich kräftiglich, erhob die Faust, verfluchte Hagen und eilte dann geflügelten Fußes den Weg zurück, welcher in die Heimat führte.

Da wandte Hagen sich den Fahrgenossen zu, richtete sich hoch auf und sprach mit furchtbarem Ernste: „Ihr staunt ob meinem Thun? Prüfen wollte ich die Wahrheit der Weissagung schicksalskundiger Wasserjungfrauen, darum warf ich den Priester über Bord. Er allein von uns allen, die ins Hunnenland fahren, werde den Rhein wiedersehen, verkündigten sie mir, und das wird sich wahrlich erfüllen; unerschütterlich wider alle Gewalt der Menschen bleibt die Satzung der Nornen bestehen. Vorgezeichnet steht es im Schicksalsbuche, daß der Priester die Heimat wiederschauen soll, darum trugen die Wogen ihn ans Land, und munter wandert er dem schönen Rheine zu, während wir alle, ja, wir alle,“ wiederholte er mit erhobener Stimme, „in den Tod fahren.“

Der Eindruck dieser Worte war gewaltig; lange verharrten die Recken in Schweigen. Endlich rief Jung Giselher: „O, nicht also, Oheim Hagen! Zur Lust, zum Freudenfeste fahren wir, nicht in den Tod.“ Und er lachte so froh und heiter, wie einst Siegfried, da er zur letzten Jagd in den Odenwald ritt.

„Ja, mein Bruder hat recht,“ versetzte Gernot. „Zu lieben Verwandten fahren wir, und mit Jubel wird man uns an Etzels Hofe empfangen. Seht doch, wie herrlich die Sonne dort untergeht!“

Alle blickten empor; ein Kranz goldener Strahlen umkrönte die untergehende Sonne, und Hagen sagte: „Die Goldstrahlen gemahnen an gleißende Schwerter — frisch auf zum Todeskampfe ins Hunnenland!“

Damit sprang er von der Fähre an den Strand, und ihm folgten die Recken.

---

11. Nächtlicher Kampf mit Gelfrat und Else.

Und Hagen berief seinen Bruder Dankwart, den Reisemarschall, und Volker von Alzey zu sich und sprach zu ihnen: „Die Fürsten dieses Landes,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0